

Gewerbevereine

Sanierungsziele im Handlungsfeld Lokale Ökonomie sind die Stärkung der Nahbereichszentren und die Verbesserung der Beschäftigungssituation. Nahversorgung ist eine zentrale Dienstleistung, die über die reine Güterversorgung hinausgeht und die Lebensqualität der Menschen unmittelbar beeinflusst. Der Zugang zu Waren und Dienstleistungen des kurzfristigen Bedarfs trägt zur Vitalität eines Einzelhandelsstandortes und damit auch zur Vitalität eines Stadtteilzentrums bei.

Gewerbe, Handel und Handwerk sind Faktoren für Lebendigkeit, Stabilität und Vielfalt von Entwicklungschancen in einem städtischen Quartier. Die im Quartier ansässigen Betriebe sichern die Versorgung, insbesondere

für die in ihrer Mobilität eingeschränkten Personen. Die Vielfalt und die Qualität der Versorgung sind wichtige Aspekte der Lebensqualität vor Ort.

Im gesamten Sanierungsgebiet stellt sich die Konzentration von Betrieben an zwei Standorten heraus:

im Bereich der Berg am Laim - Kreiller Straße / Baumkirchner Straße und im Bereich Ramersdorf - Aribonenstraße / Rosenheimer Straße / Anzinger Straße.

Der Teilbereich Ramersdorf westlich des Innsbrucker Rings des Sanierungsgebietes „Innsbrucker Ring / Baumkirchner Straße“ wird vom Büro für Soziale Stadtentwicklung betreut.

Alle Informationen zum Gewerbekreis Ramersdorf finden Sie hier und auf diesen Seiten unter der Rubrik Lokale Ökonomie.

Im Teilbereich Berg am Laim östlich des Innsbrucker Rings, wird das Gewerbe durch die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung (MGS) betreut.

Mehr Informationen zur Standortgemeinschaft in Berg am Laim finden Sie hier.